

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



② Von Ernst Zahn's neuem Roman
Die Clari-Marie

(Geheftet Mk. 4.—, Mk. 3.— netto, Mk. 2.80 bar; gebunden Mk. 5.—, Mk. 3.75 netto, Mk. 3.50 bar.
Frei-Exemplare 11/10.)

ist das erste bis fünfte Tausend vergriffen, sodaß wir zurzeit leider nicht liefern können. Das sechste bis zehnte Tausend ist im Druck und gelangt sicher in der nächsten Woche zur Ausgabe.

Ernst Zahn's Clari-Marie wird für viele Sortimente der diesjährige Weihnachtsroman werden. Bitte, lesen Sie, wie die Kritik das Werk beurteilt und wie die Herren Kollegen, die es lasen, selber darüber schreiben:

J. B. Widmann im Berner Bund u. A.:

Das ist wieder einmal ein Buch, an dem die Leser erkennen müssen, daß nicht Ehrbegier noch der Wunsch nach materiellem Gewinn die echten Dichter zum Hervorbringen ihrer Werke nötigt, sondern daß die drängende Fülle der Gestalten, die in ihrem Innern lebt, und die gereifte Lebensweisheit sowie der Herzensanteil an allem wahrhaft Menschlichen solche Dichter zu immer neuen lebendigen Schöpfungen zwingt.

Es würde zu weit führen, hier die ganze Handlung zu erzählen; doch darf gesagt werden, daß sie sich mit der unerbittlichen Folgerichtigkeit eines gut aufgebauten Dramas entwickelt und daß der verhältnismäßig freundliche Schluß, der der Clari-Marie doch noch einen milden Lebensabend verspricht, ebenso natürlich herbeigeführt wird wie alles andere in dem meisterhaften Romane.

Das Meisterhafte liegt übrigens nicht nur in der Konstruktion der Erzählung und nicht nur in der Darstellung des Charakters der Heldin. — Die Menge der mitspielenden Personen ist zu groß, als daß ich sie aufzählen möchte. — Aber welche Beobachtung, welche Anschaulichkeit überall! —

Die kraftvolle, schöne und bilderreiche Sprache Zahns kennt man; daß er im Hinblick wohl auf seine zahlreichen Leser in Deutschland, schweizerische Mundart nur spärlich markiert, schadet in unseren Augen seinem Vortrage nichts. So dürfen wir auch diesen neuesten Roman des hochbegabten Dichters als gleichwertiges Meisterwerk neben die besten Schöpfungen seiner letzten Jahre stellen und ihn unseren Lesern aufs wärmste empfehlen.

**Der Inhaber einer großen Sortimentsfirma
in Dresden u. A.:**

Zahn wird mir mit jedem seiner Werke lieber und interessanter; Er ist ein prächtiger Kerl! Seine Sachen sind aus einem Guß und im engen Rahmen so plastisch und kernhaft herausgearbeitet, wie man es in unserer zerfahrenen und hypermodernen Zeit ganz selten findet. Leider wird es noch einige Jährchen dauern, bis ich das hiesige Publikum an diese Kost gewöhnt habe, hat es doch auch viele Jahre gebraucht, bis sich Keller und C. F. Meyer eingebürgert hatten. Aber kommen wird es doch.

Aus dem Briefe einer Straßburger Firma:

Alles in Allem eine sehr beachtens- und empfehlenswerte Erscheinung des Büchermarkts, die noch dazu den großen Vorzug hat, daß man sie jedermann ruhig in die Hand geben kann. Niemand wird das Buch aus der Hand legen ohne eine tiefere innere Befriedigung, ohne das Bewußtsein, einen wirklichen Genuß gehabt zu haben. Ich werde das Buch jedermann aus vollster Überzeugung zumal als Weihnachtsbuch bestens empfehlen.

Eine Sortimentsfirma in Bremen schreibt:

Soeben habe ich den neuen Band von Zahn gelesen und bin so erfüllt von dem Buche, daß ich Sie bitte, mir umgehend 50 Exemplare gebunden senden zu wollen. Betrag sende ich bar ein.